

## Pressebericht über die Mitgliederversammlung der Kreisvereinigung der Senioren Union der CDU Osterholz (KV der SU der CDU OHZ) am 14.4.2022

Der Vorsitzende Manfred-Paul Kiehn konnte anlässlich der Mitgliederversammlung der KV der SU der CDU OHZ am 14.4.2022 im Restaurant Becker in Frankenburg 43 Stimmberechtigte und 2 Gäste begrüßen.



Neben Ehrungen und Regularien waren die Anwesenden auf den Vortrag vom Geschäftsführer der Stadt- und Gemeindewerke, Herrn Christian Meyer-Hammerström, zu dem Thema „Energieversorgung“ gespannt.

Herr Meyer-Hammerström gab kurz einen kleinen Überblick über die Geschäftsfelder der Stadt- und Gemeindewerke OHZ. Sie umfassen die Bereiche Strom, Gas, Wasser und Schmutz- und Regenwasser.



Die Stadt- und Gemeindewerke sind mit anderen Versorgern eng vernetzt. Im Fokus steht zurzeit durch den Krieg in der Ukraine die Entwicklung der Versorgung mit Gas. Der Netzbetrieb muss überdacht werden, Wege von A nach B sind entscheidend. Wo kann Gas alternativ gekauft werden, wenn die 50 %ige Abhängigkeit von Russland reduziert und möglichst bald auf Null gesenkt werden soll.

Viele offene Fragen können zurzeit nicht beantwortet werden, z.B.: Wie verändern sich Liefer-/Verbraucherverhalten, Preise/Markteffekte?

## **Pressebericht über die Mitgliederversammlung der Kreisvereinigung der Senioren Union der CDU Osterholz (KV der SU der CDU OHZ) am 14.4.2022**

Es besteht ein EU-Unterstützer-Abkommen für Energielieferungen, resultierend hieraus liegen Deutschland inzwischen 9 Anfragen aus dem EU-Ausland zur Energielieferung vor.

Weiter ist nicht absehbar, wie lange der derzeitige Zustand dauert, welche Einschränkungen es für wen gibt? Wer hat in der Energieversorgung Vorrang?

Hierzu gibt es noch keine eindeutige Position. Wichtig ist, dass die Stabilität des Netzes gewährleistet ist. Die Gasspeicher in Deutschland sind zurzeit zu 20 % gefüllt, ein Bundesgesetz wird Füllstände in Kürze vorgeben.

Der für unser Versorgungsgebiet maßgebliche Speicher in Rehden im Landkreis Diepholz ist fast leer und gehört der Gasprom (WinGas). Die WinGas hat ihren Handelsplatz in Großbritannien und unterliegt somit nicht der deutschen Gesetzgebung.

Die derzeitigen Preissteigerungen bei Energie werden für den Verbraucher im Jahr zu Mehrausgaben von voraussichtlich etwa 2 500,- € pro Haushalt führen.

Die Abhängigkeit der Energieversorgung hat sich durch erneuerbare Energien stark verändert und vergrößert, ein Zustand der aus heutiger Sicht nicht mehr tragbar ist. Diese Situation wird die Energiewende befeuern, jedoch darf die Finanzierbarkeit dabei nicht aus dem Blick geraten.

Die Frage, was soll ich tun, wenn ich als 75jähriger Mensch eine neue Heizung brauche, kann nur dahingehend beantwortet werden, dass eine gezielte, individuelle Beratung durch die Stadt- und Gemeindewerke über Kosten/Nutzung erfolgen sollte.

Bis 1.1.2025 ist der Einbau von Gasheizungen (etwa 7 000,- €) erlaubt. Fenster-/Wärmedämmung sollte berücksichtigt werden.

Holz schnitzelheizungen sind zurzeit auch beliebt, obwohl die Preisentwicklung für Holz abzuwarten bleibt.

Die zukunftsweisende Heiztechnik durch eine Wärmepumpe und/oder Photovoltaik ist sehr kostenintensiv (ca. 30 000,- €) und kaum zeitnah realisierbar, weil entsprechende Fachhandwerker in den Betrieben fehlen.

Die Stadt- und Gemeindewerke OHZ sind deutschlandweit an Wind-/Photovoltaik-Anlagen beteiligt, weil es im Landkreis OHZ schwer ist, neue, geeignete Flächen hierfür zu bekommen.

Bestandskunden der Stadt- und Gemeindewerke OHZ haben individuelle Verträge mit Laufzeiten von 2 Jahren, diese werden künftig nicht mehr verlängert. Es wird dann nur noch eine Grundversorgung geben, die Preisbindungen werden verkürzt.

In Konkurrenz zu den Internetanbietern hebt Christian Meyer-Hammerström die Kundennähe der Stadt- und Gemeindewerke OHZ durch persönliche Ansprache in insgesamt 7 Kundencentern hervor. Diese Kosten haben Internetanbieter nicht.

Erschwerend kommen bei der Preisentwicklung in Deutschland 19 % Mehrwertsteuer hinzu, die an den Staat abzuführen sind. Deutschland hat

**Pressebericht über die Mitgliederversammlung der Kreisvereinigung der Senioren Union der CDU Osterholz (KV der SU der CDU OHZ) am 14.4.2022**

dadurch die höchsten Strompreise in der EU, hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden. Die Versorgungssicherheit und die Preise müssen künftig Priorität haben.

Manfred-Paul Kiehn bedankt sich bei Herrn Christian Meyer-Hammerström für die umfassende Schilderung der derzeitigen Situation auf dem Energiesektor und für die Beantwortung der Fragen aus der Runde.